

14. Fachausdrücke

Hier nun noch einige Fachausdrücke, sofern sie nicht schon im Text behandelt wurden:

LEGATO: (= gebunden)

An- und Ineinanderbinden von Tönen, ohne den Atemstrom zu unterbrechen. In Verbindung mit Text: kurz und klingend abgesprochene Konsonanten, lang ausgesungene Vokale.

LEGATOSINGEN = Vokale singen

PHRASIERUNG: Sinnvolle Gliederung eines Melodieablaufs nach musikalischen und textlichen Gegebenheiten. Phrase: eine in sich geschlossene melodische Einheit.

STACCATO: (GESTOSSEN)

Kurze, vom Zwerchfell geführte Töne. Staccato Übungen sollten immer gegen Ende der Einsingephase stehen. Das Staccato-Singen ist ein optimales Training für Tonhöhe und Treffsicherheit. Stimmtechnisch bedeutet es größte Anstrengung für die Stimmlippen, denn sie müssen sich immer wieder neu einstellen und entspannen.

STIMMBANDSCHLUSS:

Fähigkeit der Stimmlippen, sich bis zum engen Zusammenschluss einander zu nähern. Der Klangcharakter einer Stimme hängt mit von der Verschlussfähigkeit der Stimmlippen ab.

STIMMGATTUNGEN:

Klangbild und Umfang einer Stimme entscheiden, welcher Gattung ein Sänger oder eine Sängerin im Chor zugeteilt wird. Ungefähre Einteilung, die sich von Fall zu Fall ändern kann:

Baß: E – d'

Bariton: G – g'

Tenor: c – a'

Alt: f – e'

Sopran: c' – h''

In der Stimmausbildung erweitert sich der Stimmumfang.

TIMBRE:

Klangfarbe, Eigencharakter, Eigenfarbe einer Stimme. Tritt mehr und mehr in Erscheinung, je mehr ein Stimmorgan technisch durchgebildet ist.

TREMOLO:

Übermäßiges Vibrato, das der Stimme ein unruhiges und unbrauchbares Zittern gibt. Ursachen u.a.: schlechte Atembalance, Verspannung des Unterkiefers und damit des Ansatzrohres, Nervosität. Bei alten, untrainierten Stimmen: Erschlaffung der Stimmuskulatur, vor allem de Einhängemechanismus.

VIBRATO:

Eigenschwingung der frei schwebenden Stimme, die Lebendigkeit, Beseelung und Klangschönheit mitbestimmt.

VOKALATMUNG:

Platzierung für den zu singenden Vokal schon beim Einatmungsvorgang bereitstellen.